



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>VO/18/186</b>
	Status:	öffentlich
	Datum:	16.08.2018
Federführend:	Bericht im Ausschuss:	Sabine Kählert
Bau- und Planungsamt	Bericht im Rat:	
	Bearbeiter:	Marion Grün
<b>Freigabe von Haushaltsmitteln für Investitionsmaßnahmen</b>		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	
03.09.2018	Bau- und Planungsausschuss	

### **Sachbericht / Stellungnahme der Verwaltung**

Aus den vorangegangenen Haushaltsberatungen stehen für die Fritz-Reuter-Schule und den Bauhof Haushaltsmittel bereit, die für Investitionsmaßnahmen vorgesehen waren. Gemäß des Haushaltsbegleitbeschlusses sind diese vor Inanspruchnahme durch den jeweiligen Fachausschuss unter Erläuterung der Maßnahme freizugeben.

Auf dem **Produktkonto 111806 Fritz-Reuter-Schule** sind für die Komplettsanierung des Verwaltungstraktes und den Einbau eines Aufzuges insgesamt 467500,- € veranschlagt. Von diesem Betrag sollen 150.000,-€ freigegeben werden, damit der Einbau des Aufzuges durchgeführt werden kann.

Das Gebäude der Fritz-Reuter-Schule ist zweigeschossig und über 4 Treppenhäuser erschlossen, welche für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen nahezu unüberwindbar sind. Aufgrund der positiven Inklusion von Kindern mit Handycap an den Schulen ist eine barrierefreie Erreichbarkeit zu schaffen, die für öffentliche Gebäude durch die DIN 18040-1 ohnehin gefordert wird. An Folgekosten für diesen Aufzug werden jährlich ca. 3.000,-€ für Wartung und Notrufvorhaltung, sowie 10.000,-€ Abschreibungskosten anfallen.

Der Bauhof nutzt seit einigen Jahren die Halle der ehemaligen Baumschule Stahl als Lager- und Unterstellmöglichkeit für Material, Geräte und Maschinen. Durch die voranschreitende Bebauung von Tornesch am See ist absehbar, dass mittelfristig diese Möglichkeit nicht mehr zur Verfügung steht. Daher ist beabsichtigt, auf dem Gelände des Bauhofes ein Carport/Halle zu errichten, die die dringend erforderlichen witterungsgeschützten Lagerflächen ersetzt. Auf dem **Konto 111812 „Bauhof“** stehen hierfür 20.000,-€ bereit. Nach Planung und Abschätzung der Flächen, die benötigt werden, um die Gerätschaften und Fahrzeuge vor der Witterung zu schützen und somit ihren Wert und Funktionalität langfristig zu sichern, wurden die Herstellungskosten mit folgendem Ergebnis abgefragt:

Betonarbeiten	16.500,-€
Stahlbau	20.000,-€
Pflaster/Zaun	5.000,-€
Abwicklung	2.500,-€
Summe	44.000,-€

Aufgrund der notwendigen Größe des Carports, die sich u.a. dadurch ergibt, dass die Halle mit Traktoren befahrbar sein muss, kommt aus statischen Gründen nur eine Stahlkonstruktivi-

on in Betracht.

Folgekosten im Rahmen der allgemeinen Bauunterhaltung entstehen frühestens in einigen Jahren und werden voraussichtlich 500,-€ jährlich nicht überschreiten. Hinzu kommt ein Betrag von 550,-€ jährlich für Abschreibung.

Die über den vorhandenen Ansatz von 20.000,-€ hinausgehenden Haushaltsmittel in Höhe von 24.000,-€ sind im Nachtrag bereitzustellen und werden dort veranschlagt.

**Prüfungen:**

**1. Umweltverträglichkeit**

entfällt

**2. Kinder- und Jugendbeteiligung**

entfällt

**Finanzielle Auswirkungen / Darstellung der Folgekosten**

Der Beschluss hat finanzielle Auswirkungen:  ja  nein

Die Maßnahme/Aufgabe ist:  vollständig eigenfinanziert  
 teilweise gegenfinanziert  
 vollständig gegenfinanziert

Auswirkungen auf den Stellenplan:  Stellenmehrbedarf  Stellenminderbedarf  
 höhere Dotierung  Niedrigere Dotierung  
 Keine Auswirkungen

Es wurde eine Wirtschaftlichkeitsprüfung durchgeführt:  ja  nein

Es liegt eine Ausweitung oder eine Neuaufnahme einer Freiwilligen Leistung vor:  ja  nein

<b>Produkt/e: 111806 und 111812</b>						
<b>Erträge/Aufwendungen</b>	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:			3.000	3.000	3.000	3.500
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						
<b>Investition/Investitionsförderung</b>	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
	in EUR					
Einzahlungen						
Auszahlungen		194.000				
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:		24.000				
Erträge (z.B. Auflösung von Sonderposten)						
Abschreibungsaufwand			10.550	10.550	10.550	10.550

<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						
Verpflichtungsermächtigungen						
davon noch zu veranschlagen:						
<b>Folgeeinsparungen/-kosten</b>	2017	2018	2019	2020	2021	2022 ff.
(indirekte Auswirkungen, ggf. sorgfältig zu schätzen)	in EUR					
<i>* Anzugeben bei Erträgen, ob Zuschüsse/Zuweisungen; Transfererträge; Kostenerstattungen/Leistungsentgelte oder sonstige Erträge</i>						
<i>* Anzugeben bei Aufwendungen, ob Personalaufwand; Sozialtransferaufwand; Sachaufwand; Zuschüsse/Zuweisungen oder sonstige Aufwendungen</i>						
Erträge*:						
Aufwendungen*:						
<b>Saldo (E-A)</b>						
davon noch zu veranschlagen:						

**Beschluss(empfehlung)**

Der Bau- und Planungsausschuss gibt die Haushaltsmittel in Höhe von 150.000,-€ für den Aufzug an der Fritz-Reuter-Schule und 20.000,-€ für das Carport auf dem Gelände des Bauhofes frei und veranschlagt die fehlenden Haushaltsmittel von 24.000,-€ im Nachtragshaushalt, Teilhaushalt 4 - Bau-und Planungsamt für das Jahr 2018.

gez.  
Sabine Kählert  
Bürgermeisterin

**Anlage/n:**

keine